

„Umgang mit gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen auf Basis des Aikidos“

Workshop für Soziale Fachkräfte und Lehrkräfte

Der Workshop richtet den Fokus auf den Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die durch Gewaltbereitschaft und/oder mangelnde Affektkontrolle sichtbar werden.

Viele Kolleg*innen aus Schule und Jugendhilfe berichten, dass sie sich häufig und intensiv mit dieser Problematik theoretisch auseinandergesetzt hätten, ihnen aber in der entscheidenden Situation die praktische Umsetzung, Ideen und ein sicherer Umgang fehle.

Ein gut erprobtes und von Klaus Kröger aus den Prinzipien und Techniken des Aikidos abgeleitetes Training bietet hier ein Modell für eine stärkende Haltung und eine gewaltfreie und sichere Begegnung an.

Aikido ist eine japanische Kampfkunst, die als reine Selbstverteidigungstechnik die Achtsamkeit schult. Das Training ermöglicht ein besseres Körpergefühl, eine angemessene Selbstwahrnehmung und stärkt das Selbstvertrauen.

Auf dieser Basis bieten wir für alle Interessierten einen Workshop an, in dem es in erster Linie um Präsenz wie z.B. sicheres Stehen, Bewegen und Ausweichen geht. In zweiter Linie werden einfache Techniken des Selbstschutzes und der Selbstverteidigung ohne Verletzungsgefahr für die Beteiligten vermittelt.

Inhalte im Überblick:

- Einführung in die Prinzipien und Techniken des Aikidos
- Vermittlung einer präsenten Haltung und sicheren Begegnung

Termine und Kosten auf Seite 2

- Leitung:** Klaus Kröger (Lehrer, Lerncoach, Aikidotrainer)
Andrea Dahli (Dipl. Sozialarbeiterin, Mediatorin)
- Termine:** 18.11.2017 (Samstag) von 11:00 – 16:00 Uhr
19.11.2017 (Sonntag) von 11:00 – 13:00 Uhr
- TN:** ca. 10 Teilnehmende
- Kosten:** Pro Person 110.- €
- Ort:** Aikido-Dojo des Aikido-Zentrums im Beerenweg 1 A (Hinterhof)
in Hamburg-Altona.
- Infos:** Es gibt Wasser und einen leichten Imbiss für die Pause am
Sonnabend. Bitte leichtes Sportzeug mitbringen, Duschen sind
vor Ort.